

zum ULV-Ausschuss am 25.11.2020, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 12.11.2020

Az.

Zuständig: Johannes Dirscherl, ☎ 08092-823-111

**16/Straßen/Radweg/Gfg-
Bhf-Glonn**

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 25.11.2020, Ö

Radltauglicher Naturerlebnispfad Grafing-Bahnhof - Moosach - Glonn;

a) Sachstandsbericht Umsetzung

b) Umstufung der ST 2351 zur Kreisstraße

**c) Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, AuG ÖDP/Die Linke und SPD
vom 13.09.2020**

Anlage_1_Stellungnahme_Gem Oberpframmern_Fahrradstraße zw Glonn und Moosach

Anlage_2_- Stellungnahme Fahrradstraße

Sitzungsvorlage 2018/3218/3

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde u.a. (aber auch schon früher) bereits behandelt im

ULV-Ausschuss am 06.03.2017, TOP 7

ULV-Ausschuss am 18.07.2017, TOP 5

ULV-Ausschuss am 19.06.2018, TOP 7

ULV-Ausschuss am 09.07.2019, TOP 4

Das Thema wurde in der Sitzung des ULV-Ausschusses am 8.10.2020 behandelt. Nach dem Sachvortrag konnte das Thema aus Zeitgründen nicht weiter behandelt werden.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Fortführung der Sitzung über die Dauer von fünf Stunden und 19:00 Uhr hinaus (§ 20 Abs. 8 der GeschO-KT).



abgelehnt

Ja 1 Nein 13

Die erforderliche 2/3 Mehrheit ist nicht erreicht und die Sitzung ist zu beenden.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ist damit zurückgestellt.

Das Protokoll der Sitzung ist noch nicht fertiggestellt. Es wird auf die Sitzungsvorlage sowie die umfangreichen Anlagen verwiesen.

Inzwischen ging eine weitere Stellungnahme der Gemeinde Oberpframmern ein (Anlage 1).

Die Powerpoint-Präsentation, die vom Grundstückssachbearbeiter Martin Riedl vorgetragen wurde, liegt ebenfalls bei (Anlage 2).

Das Ing.-Büro Gruber-Buchecker ist mit der Vorplanung des Naturerlebnisweges beauftragt. Die Planung wird vom Ing.-Büro im ULV-Ausschuss vorgestellt, nach dem dafür in der letzten Sitzung keine Zeit mehr war.

Klimaschutz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz ja, positiv
 ja, negativ
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen? ja* nein*

Auswirkung auf Haushalt:

Die 3.511 m zusätzlichen Straßenlänge erhöhen den Aufwand um rund 25.000 €/Jahr. Eine Verringerung dieses Aufwandes wird eintreten, wenn die Gemeinden die Straße übernehmen würden. Mit der Umstufung hat der Landkreis eine Ablösezahlung zu leisten, deren Höhe bis zur Sitzung berechnet sein wird.

Zusätzlich investive Kosten werden entstehen, wenn geplante Vorhaben (straßenbegleitender Radweg) umgesetzt werden oder Generalsanierungen der Straße anstehen. Die Kosten werden mit mehr als 500.000 € betragen (Viehtrift Wildenholzen).

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die Aufstufung der EBE 13 zur Staatsstraße und die Abstufung der St 2351 zur Kreisstraße soll zum 01.10.2021 erfolgen. Die entsprechenden Vereinbarungen mit den konkreten Kostenaussagen sind vor Unterzeichnung dem ULV-Ausschuss vorzulegen.**

alternativ:

Die Maßnahmen zur Auf- und Abstufung der EBE 13 und St 2351 werden derzeit aus Kostengründen nicht weiterverfolgt.

- 2. Der Landkreis bereitet die Maßnahmen zur Umsetzung der Radwegeverbindung Grafing Bahnhof – Moosach – Glonn, inklusive des Naturerlebnisweges, vor, bzw. begleitet und koordiniert diese. Straßenbegleitende Radwege an (künftigen) Kreisstraßen werden in das Radwegeprogramm aufgenommen.**

- 3. Der Landkreis unterstützt, soweit rechtlich zulässig, die Gemeinden bei der der Umsetzung der sie betreffenden Maßnahmen.**
- 4. Abstimmung über den Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, ÖDP/ DIE LINKE UND SPD.**

gez.

Johannes Dirscherl